

**Samuel Geiser und Heidi Kronenberg
Yoshiko Kusano (Fotos)**

Küchengespräche

**Wer kocht, putzt,
wäscht und tröstet?**

Rotpunktverlag

Inhalt

- 9 »Hinter jeder Tür ist viel Leben«
Einleitung
- 19 »Fifty-fifty, das war so sonnenklar, wir mussten nicht
mal groß darüber sprechen«
Der Fifty-fifty-Haushalt von Lea Signer und Christian Baltzer, Bern
- 28 »Damals war allen klar, dass Hausarbeit Arbeit ist«
Simona Isler, Historikerin und Co-Direktorin der Gosteli-Stiftung,
Worblaufen (BE)
- 34 »Einige träumten gar von Haushaltungszentralen«
Elisabeth Joris, Historikerin für Frauen- und Geschlechtergeschichte,
Zürich
- 41 »Wo fängt unser Haushalt an, wo hört er auf?
Bei uns gehören Innen- und Außenraum zusammen«
Die Bauernfamilie Meierhans Schwegler auf dem NaturGut Katzhof,
Richenthal (LU)
- 52 »Die Wirtschaft fängt nicht mit der Kreditkarte an,
sondern mit dem Frühstück zu Hause«
Ina Praetorius, Care-Ethikerin, Wattwil (SG)
- 58 »Ich glaube, die Menschen werden den Haushalt
noch entdecken«
Christof Arn, Ethiker, Scharans (GR)
- 65 »Play-Dates der Kinder müssen wir hier nicht
organisieren«
Die Gemeinschaftswohnung im Haus für Alleinerziehende, Zürich
- 78 »Mütter sind Expertinnen ihres Fachs. Nehmt sie
endlich ernst!«
Anja Peter, Historikerin und Haushaltspolitikerin, Bern
- 83 »Wenn es so weitergeht, sind wir in 46 Jahren bei
Fair-Share«
Markus Theunert, Psychologe und Soziologe, Gleichstellungs- und
Männlichkeitsexperte, Zürich

- 89 **»Papitag – ich kann es nicht mehr hören. Redet jemand von Mamitag?«**
Der klassische Familienhaushalt von Lucia Moser und Sebastian Ernst, Solothurn
- 102 **»Mit dem Thema Erschöpfung können sich Frauen identifizieren, egal, wo sie politisch stehen«**
Franziska Schutzbach, Soziologin und Geschlechterforscherin, Basel
- 113 **»Ach so, Hausmann – und was arbeitest du?«**
Hausmann Christian Schocher, Schaffhausen
- 124 **»Die Kochinsel wird zum Altar, die Köchin zur Priesterin«**
Marco Bakker, Architekturprofessor an der École polytechnique fédérale de Lausanne
- 131 **»Die Gemeinschaft findet nicht im Gemeinschaftsraum statt«**
Das Generationenhaus, Langnau im Emmental (BE)
- 144 **»Ein reich, ein großzügig gedeckter Tisch verführt zu überbordenden Gedanken«**
Lisa Schmuckli, Philosophin, Luzern
- 151 **»Die Wäsche macht Raffi. Ich mache ja doch immer alles falsch«**
Die Rainbow Dads Ciccio und Raphael Ravi-Pinto, Bern
- 164 **»Im Haushalt kann ich immer wieder auf Reset drücken, im Leben nicht«**
Liliane Schaffner, Psychoanalytikerin, Bern
- 169 **»Man muss Haus-, Familien- und Care-Arbeit nicht hinter sich lassen, um gute Bücher zu schreiben«**
Christine Lötscher, Professorin für Populäre Literaturen und Medien, Zürich
- 179 **»Ich bin im Leben wie im Haushalt kreativ, künstlerisch-chaotisch unterwegs«**
Gabriela-Stella Bogoni, Singlehaushalt, Bad Zurzach (AG)

- 188 **»Wer sparen muss, dreht die Heizung ab, hält Ausschau nach Aktionen und lädt kaum Gäste ein«**
Ueli Mäder, Soziologe, Rheinfelden (AG)
- 196 **»Unterschätzt uns Putzfrauen nicht«**
Isabel Zubieta, Putzfrau, Ittigen (BE)
- 203 **»Staubsaugen hat für mich etwas Beruhigendes«**
Maurus Joller, Einpersonenhaushalt, Buchrain (LU)
- 215 **»Hauswirtschafts- und Handarbeitsunterricht waren Spielball gesellschaftlicher Konjunkturen«**
Katharina Kellerhals-Maeder, Bildungshistorikerin, Bern
- 222 **»Man kann Kinder nicht immer zügiger erziehen, Haare nicht immer geschwinder schneiden«**
Mascha Madörin, Pionierin der feministischen Ökonomie, Münchenstein (BL)
- 233 **»Wartet nicht, bis ihr siebzig oder achtzig seid; dann ist es vielleicht zu spät«**
Die Ü60-WG im Zollhaus, Zürich
- 246 **»Wir sollten ohne Angst vor Erschöpfung, Renteneinbuße und Armut füreinander sorgen können«**
Sarah Schilliger, Soziologin, Care- und Migrationsforscherin, Bern
- 253 **»Wir haben nicht bloß eine Haushaltskasse. Wir kollektivieren unser Geld«**
Die Klimaaktivistinnen-WG von Inna, Michèle und Tina, Bern
- 263 **»Gute Care-Raumplanung beginnt auf der Fußmatte vor der Wohnungstür«**
Barbara Zibell, Care-Raumplanerin, Oberrieden (ZH)
- 271 **»Niemand soll ungesund und alleine essen müssen«**
Der Verein Grossshaushalt Kalkucina in der Genossenschaft Kalkbreite, Zürich

Anhang

- 285 Schweizer(hoch)deutsch für Haushälter:innen
Glossar
- 289 Literatur
- 292 Dank
- 293 Biografien